

Eric Adler



**SCHLÜSSELFAKTOR  
MOTIVATOR  
FÜR  
KOMPETENZ**

Was uns allen fehlt und  
wir noch lernen können

Econ

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>Vorwort:</b> Im freien Fall	<b>9</b>
<b>Kapitel 1:</b> Wie unsere Gesellschaft zerbricht	<b>11</b>
<b>Kapitel 2:</b> Sozialkompetenz – Der gesellschaftliche Anker	<b>20</b>
Was ist soziale Kompetenz?	<b>21</b>
Zum Lernen ist es nie zu spät!	<b>25</b>
Konditionierungen – Wie wir werden, was wir sind	<b>28</b>
<b>Kapitel 3:</b> Unterwegs auf der Abwärtsspirale:	
Fünf Gründe für den Verlust sozialer Kompetenzen	<b>41</b>
Grund 1: Sinkende Kommunikationsfähigkeit	<b>41</b>
Grund 2: Auflösung gesellschaftlicher Strukturen	<b>51</b>
Grund 3: Fehlgeleitete Emanzipation	<b>68</b>
Grund 4: Irreführende Rolemodels	<b>75</b>
Grund 5: Zu viele Möglichkeiten mit weitreichenden Folgen	<b>84</b>
<b>Kapitel 4:</b> Ist unsere Gesellschaft noch zu retten?	<b>91</b>
Krieg der Generationen	<b>91</b>
Den Fehler bei der Wurzel packen – aber wo ist sie?	<b>98</b>
Die Schule wird sozial kompetent	<b>104</b>
Vielfalt statt Einfalt	<b>110</b>

**Kapitel 5: Sozialkompetenz ist gefragt! 112**

Was geht mich das an? 112

Täglich grüßt das Murmeltier 114

Raus aus der Komfortzone 118

Sozialkompetenz lernen 123

Die drei Anwendungsbereiche der Sozialkompetenz 134

Sozialkompetenz live 140

**Kapitel 6: Die Goldenen Zwölf 142**

1. Das Gesetz der Verantwortung: Übernehmen Sie Verantwortung für Ihr Denken! 143
2. Das Gesetz des Lernens: Suchen Sie ständig Weiterentwicklung! 145
3. Das Gesetz des Willens: Wirklich wollen – anstatt wünschen, träumen, hoffen! 149
4. Das Gesetz des Angriffs: Weniger reden – mehr handeln! 153
5. Das Gesetz des Vertrauens: 100-prozentig zuverlässig sein – sich selbst und anderen gegenüber 156
6. Das Gesetz der Wirklichkeit: Sich ehrlich für andere interessieren – und sie verstehen 159
7. Das Gesetz der Anpassung: Nicht mitschwimmen oder mitreißen lassen, sondern stets bewusst entscheiden! 163
8. Das Gesetz der Führung: Authentisch sein – immer und überall! 165
9. Das Gesetz des Ausgleichs: Gib so viel, wie du nehmen willst – nimm so viel, wie du geben willst! 168
10. Das Gesetz des Wachstums: Schritt für Schritt zum Ziel 170
11. Das Gesetz der Verteidigung: Das Ich streichen – das Wir denken 173
12. Das Gesetz des Nutzens: Zuerst geben – dann nehmen! 177

**Kapitel 7: Sozialkompetenz entscheidet! 180**

Alle wollen nur das eine! **180**

Die passende Persönlichkeit **184**

**Nachwort: Zwölf Minuten 190**

**Anhang: Auflösung der Szenarien 196**

## **VORWORT**

### **IM FREIEN FALL**

Wissen Sie, dass es Menschen gibt, die keine Nachrichten mehr anschauen wollen? Vielleicht gehören Sie zu jenen, die immer öfter denken, dass die Welt verrückt ist. Kriege, Umweltkatastrophen, Wirtschaftskrisen, Terroranschläge – gibt es nichts anderes mehr? Muss ich mir diese Informationsflut an Horrormeldungen überhaupt antun?

Es gelingt uns immer seltener, hinter die Nachrichten zu schauen, also das Warum von der schlichten Bilanz des Schreckens zu trennen. Denn das würde bedeuten, das große schreckliche Ganze betrachten und verstehen zu müssen.

#### **Begleiten Sie mich auf eine abenteuerliche Reise ...**

Lassen Sie uns einen Blick in die Vergangenheit, in die Gegenwart und in die Zukunft werfen: Was ist es, das unsere Gesellschaft zusammenhält, woran krankt sie und woran könnte sie zerbrechen? Können wir noch all das erfassen, was um uns herum geschieht? Auf den folgenden Seiten habe ich für Sie einige Szenarien zusammengestellt, und ich frage Sie: Sind diese tatsächlich eingetreten, sind sie »frei befürchtet«, oder handelt es sich um eine logische Weiterführung des Ist-Zustands? Entscheiden Sie selbst!

## KAPITEL 1

# WIE UNSERE GESELLSCHAFT ZERBRICHT

### *Szenario 1*

Amokläufe an Schulen und Universitäten, in Supermärkten, Krankenhäusern und auf Großveranstaltungen sind traurige Realität. Im Internet gibt es eine Plattform, auf der man die grausigen Details in einem Ranking abrufen kann: Wer hat wann und wo wie viele Menschen durch einen Amoklauf getötet oder verletzt? Hat der Amokläufer seine »Mission« überlebt, hat er sich das Leben genommen oder wurde er getötet? Das Portal ist in Wahrheit die geschickte Tarnung eines Anbieters, bei dem man folgende Wetten abschließen kann: Wann findet der nächste Amoklauf statt? In welchem Land wird er passieren? Wie viele Tote, wie viele Verletzte wird es geben? Überlebt der nächste Amokläufer oder wird er getötet? Höhere Quoten gibt es, wenn man die Anzahl der Täter bestimmt: Einer? Zwei? Drei? Oder mehr? Das Portal wird noch als Insider-Tipp gehandelt, erfreut sich aber immer größeren, internationalen Interesses. Aufgrund moralischer Bedenken versuchte die Regierung jenes Landes, in dem der Provider seinen Sitz hat, diese Wetten zu verbieten. Dieses Vorhaben scheiterte jedoch am Gerichtshof der Europäischen Union: Die Klage wurde mit der Begründung abgelehnt, dass ein Verbot der freien Marktwirtschaft zuwiderliefe.

### *Szenario 2*

Im Rahmen eines Wirtschaftsgipfels werden besonders erfolgreiche Top-Manager geehrt. Dort gibt es Auszeichnungen für

»Effizienten Umgang mit Humankapital« und »Konsequentes Erreichen der vorgegebenen Quartalszahlen«. Der Laudator macht sich in seiner Rede über veraltete Parameter wie Moral, Ethik und soziale Verantwortung lustig und lobt im Gegenzug die Eliminierung veralteter gesellschaftlicher Rollenmodelle, die auf solche »Moralvorstellungen« noch Wert legten. Er erntet stehende Ovationen.

### *Szenario 3*

Politiker aller Couleur können immer häufiger nur noch unter Polizeischutz ihrer Tätigkeit nachgehen. Es kommt zusehends zu tätlichen Übergriffen, wenn sie sich in der Öffentlichkeit zeigen. Es gibt vermehrt Anträge, die Politikern nicht nur während ihrer aktiven Amtszeit Polizeischutz zusichern wollen, sondern diesen Anspruch auf Lebenszeit festschreiben möchten. Im Volksmund wird die Amtszeit eines Politikers vermehrt als »Lügenzeit« bezeichnet. Vielen bleibt daher nach dem Abschied aus dem aktiven politischen Leben nur die Emigration in andere Länder.

### *Szenario 4*

Mediziner stehen vor einem Rätsel: Obwohl sich das Bewusstsein für gesunde Ernährung in den letzten Jahren stark verbreitet hat und der medizinische Fortschritt vielen Erkrankungen ihren Schrecken nehmen konnte, wird der gesundheitliche Status des Durchschnittsbürgers kontinuierlich schlechter. Als eine der Hauptursachen gilt mittlerweile das »Frustessen«, welches nicht nur zu Übergewicht führt, sondern auch zu degenerativen Gelenkerkrankungen und psychischen Problemen.

### *Szenario 5*

Die Jugendarbeitslosigkeit ist in einigen Industrienationen auf über 30 Prozent gestiegen, europaweit liegt der Durchschnitt bei 20,5 Prozent. Viele Jugendliche bezeichnen sich selbst als die

»betrogene Generation«, weil sie von vorherigen Generationen einen riesigen Schuldenberg geerbt haben, aber nicht über die nötigen Ressourcen verfügen, diesen jemals abzubauen. Die Schäden an Natur und Umwelt sind so eklatant, dass in weiten Teilen der Welt eine Regeneration unwahrscheinlich ist. Auch jene Jugendlichen, die Arbeit gefunden haben, leiden unter der Entwicklung, da sie gezwungen sind, so hohe Abgaben zu zahlen, dass ihnen selbst nicht genug zum Leben bleibt. Ein tiefgreifender Generationenkonflikt droht.

#### *Szenario 6*

Immer häufiger kommt es zu bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen zwischen Jugendlichen und der älteren Generation. In fast allen europäischen Metropolen lassen sich solche Ausschreitungen gewaltbereiter junger Menschen beobachten. Vor diesem Hintergrund finden die »DOG«-Initiativen vieler Städte großen Anklang. DOG steht für »District of the older generation«. In diesen besonders abgesperrten und sowohl mit Zäunen als auch kontrollierten Zufahrten gesicherten »Rentnervierteln« können ältere Menschen besondere Sicherheitsdienstleistungen buchen, beispielsweise einen Begleitschutz beim Verlassen des Hauses. Auf kommunaler Ebene plant man in U-Bahn-Stationen altersgerechte und von Sicherheitspersonal geschützte Zu- und Abgänge sowie eigene Waggons, damit die Generation 50 plus unbehelligt bleibt.

#### *Szenario 7*

Alte und/oder pflegebedürftige Familienmitglieder werden aus dem Haus verbannt und in einem »Pfleger-Container« im Garten untergebracht. Diese mobilen Pflegestationen in Größe eines Gartenhäuschens für jeweils einen Senioren sind videoüberwacht und mit modernster Technik ausgestattete Wohnzellen, die die Altenpflege im häuslichen Rahmen künftig kostengünstig



ersetzen sollen. Krankenkassen und Verbände sprechen von einer kostengünstigen Versorgungsmöglichkeit.

#### *Szenario 8*

Immer mehr Ordnungskräfte lassen ihrer Aggressivität freien Lauf und werden selbst zur Bedrohung. So berichtete die Presse über einen Fall, in dem sechs Polizisten auf einen Obdachlosen einprügelten. Dieser wurde fünfmal mit Stromstößen eines Elektroschockers bewegungsunfähig gemacht, dann verprügelt und mit dem Kopf mehrfach gegen die Bordsteinkante geschlagen. Die Umstehenden filmten den Vorfall mit ihren Handy-Kameras und schlossen Wetten ab, ob das Opfer überleben werde oder nicht. Erst als sich der Obdachlose nicht mehr bewegte und die Rettungsteams eintrafen, ließen die Polizisten von ihm ab.

#### *Szenario 9*

Zu tumultartigen, schrecklichen Szenen kam es am Flughafen einer kleinen Ferieninsel, weil die Flugpreise erhöht werden sollten. Die Fluggäste gerieten darüber so in Rage, dass der Streit eskalierte und eine Schießerei begann. Die Bilanz des Schreckens: vier tote und 13 zum Teil schwer verletzte Personen.

#### *Szenario 10*

Um auch Beamte an der Rückführung der Staatsverschuldung zu beteiligen, werden immer mehr Behörden von Beamten selbst gesäubert, um die Kosten für das Reinigungspersonal einzusparen. In einer Dienststelle kam es zu Beschwerden, da sich trotz intensiver Reinigungsmaßnahmen in einem Großraumbüro seit Tagen ein unerträglicher Gestank verbreitete. Schließlich wurde die Grundreinigung durch ein Unternehmen genehmigt. Die Raumpflegerkräfte entdeckten dabei die verwesende Leiche einer Beamtin, die seit mindestens einer Woche tot an ihrem Schreibtisch gesessen hatte. Der Todesfall war niemandem aufgefallen,

da unter den Beamten direkte Kontakte nicht üblich sind. Die Kommunikation innerhalb der Behörde findet ausschließlich per E-Mail statt und beschränkt sich nur auf das Notwendigste.

#### *Szenario 11*

Das Waffengesetz innerhalb der EU soll an das der USA angepasst werden. Käme es dazu, dürfte künftig jeder Staatsbürger und Ausländer mit unbefristeter Aufenthaltserlaubnis sich innerhalb seines Bundesstaats eine Waffe kaufen und diese auch geladen bei sich tragen. Anlass für diese Gesetzgebungsinitiative in der EU ist eine dringliche Bitte öffentlicher Schulen, die es ihren Lehrern ermöglichen wollen, sich künftig effektiver gegen aggressive Schüler zu verteidigen. Auch in Hinblick auf die zahlreichen Amokläufe in öffentlichen Einrichtungen findet diese Gesetzesinitiative immer mehr Anhänger.

#### *Szenario 12*

»Happy Slapping« ist der neueste Unterhaltungstrend bei Jugendlichen. Dabei wählen sie ein meist unbekanntes und ahnungsloses Opfer aus und verprügeln dieses vor laufender Kamera. Das Videomaterial wird dann ins Internet gestellt. Eine Steigerung davon ist das sogenannte »Happy Stabbing«, bei dem Jugendliche mit dem Messer auf einen anderen Jugendlichen oder Erwachsenen einstechen. Dabei wetten sie, der wievielte Stich für das Opfer tödlich sein wird. Sowohl das Video als auch der stolze Gewinner werden im Netz veröffentlicht.

#### *Szenario 13*

Ultimate Fighting ist ein Kampfsport, welcher ohne Schutz und fast ohne Regeln ausgetragen wird und bislang als brutalste Sportart überhaupt gilt. Aktuell denkt man darüber nach, diese als olympische Disziplin zuzulassen, um das Interesse der Jugend an Olympia neu zu beleben. Alternativen wie Wrestling oder

Boxen scheinen dafür nicht geeignet, denn sie sind den Jugendlichen zu »weich« und »durchgestylt«.

#### *Szenario 14*

Ein Streik der Berliner Busfahrer sorgte unlängst für Empörung: Diese weigerten sich, ihrer Arbeit nachzugehen, weil innerhalb des vorherigen Monats mehr als ein Drittel von ihnen von Passagieren ohne erkennbaren Grund zusammengeschlagen worden waren. Es scheint sich dabei um eine Modeerscheinung zu handeln.

#### *Szenario 15*

Fans werden zu Fanatikern: Aufgrund der immer schlimmer werdenden Ausschreitungen gewaltbereiter Hooligans bei Fußballspielen beschließt die FIFA die Einrichtung sogenannter TV-Studio-Hallen zur Übertragung von Fußballspielen. Spiele in Stadien mit mehreren Tausend Zuschauern werden damit schon bald der Vergangenheit angehören, da die Betreiber der zunehmend in privater Hand befindlichen Spielstätten die Risiken solcher öffentlichen Veranstaltungen nicht mehr tragen können. Die großen Studio-Hallen fassen künftig nur noch zwei- bis dreitausend sicherheitsüberprüfte Zuschauer, die zudem während des Spiels videoüberwacht werden, um eine eventuelle Gewaltbereitschaft frühzeitig zu erkennen und zu unterbinden.

#### *Szenario 16*

Zunehmende Terrorgefahr sowie die Gefahr von Amokläufen zwingen den Staat zu einer umfassenden Kontrolle seiner Bürger. Sämtliche Daten aller Bürger werden EU-weit vernetzt und für alle Behörden zugänglich gemacht. Dies gilt für Finanzämter, Banken, Polizei oder Fluggesellschaften, für Standesämter, Gerichte und Arbeitgeber, Schulen und Universitäten. Hinzu kommen die Daten aller Überwachungskameras auf Straßen,

in Gebäuden und Wohnanlagen, die mit Gesichtserkennungssoftware permanent Personen überprüfen und kategorisieren. Mithilfe von Hotel- und Reisebuchungen werden virtuelle Steckbriefe erstellt, die dann an die freie Wirtschaft verkauft werden dürfen. Die Angst vor Aufständen und Aufruhr wächst. Daher sind Menschenansammlungen von mehr als zehn Personen bei Strafe untersagt, es sei denn, sie wurden behördlich genehmigt.

#### *Szenario 17*

Nachdem Enthüllungsskandal um WikiLeaks mehren sich in Insiderkreisen die Hinweise darauf, dass geheime Gesprächsprotokolle existieren, die eine Beteiligung diverser Regierungen an Terroranschlägen weltweit beweisen. Demnach wurden diese entweder von den Regierungen selbst durchgeführt oder von ihnen in Auftrag gegeben. Viele Kriege wurden von den Regierungen nur deshalb nicht beendet, weil diese unterschwellige Gefahr die Bevölkerung von den wahren Missständen ablenkte und somit gesellschaftlichen Umbrüchen entgegenwirkte. Eine unterschwellige Angst vor Terroranschlägen und Massenveranstaltungen in den Köpfen der Bürger ist schließlich immer noch besser als bürgerkriegsähnliche Zustände auf heimischen Straßen.

#### *Szenario 18*

Im Internet gibt es ein neues Spiel: »E-Mobbing«. Dafür bilden sich zwei Gruppen von rein virtuellen »Freunden«, die sich vorzugsweise über die sozialen Netzwerke finden. Diese rivalisierenden Gruppen wählen unter den Gegnern ein »Opfer« aus, das im weiteren Verlauf des Spiels gemobbt werden soll. Es gewinnt die Fraktion, die ihr Opfer schneller zu einer vorab festgelegten Handlung bringt – Kündigung beim Arbeitgeber, ärztliche Behandlung wegen Burn-out, Selbstmord, Einweisung in eine Klinik oder Ähnliches. Die Sieger treten im Anschluss gegen